

21.02.07

**Kabine Lufthansa CityLine:**

## **Manteltarifverhandlungen aufgenommen**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 5. Februar haben wir mit der Geschäftsführung die Verhandlungen über Änderungen am Manteltarifvertrag aufgenommen. Hier unsere wichtigsten Forderungen:

- Statt bisher 9 Tagen sind zukünftig mindestens 10 Off-Tage im Kalendermonat zu gewähren.
- Statt bisher monatlich 9 Off-Tagen plus 16 zusätzlichen, somit 128 Tagen im Jahr, fordern wir 35 Off-Tage pro Quartal, also 140 Tage im Jahr.
- Zukünftig sollen nach 6 Dienstagen mindestens 3 zusammenhängende Off-Tage gewährt werden.
- Mindestens 4 der 10 Off-Tage im Monat müssen in Monaten der Vollzeitbeschäftigung auf Wunsch zusammenhängend gewährt werden.
- Statt bisher 7 Off-Tagen pro Monat sollen alle 140 im Jahr am dienstlichen Wohnort gewährt werden.
- Die proceedings sind zukünftig, mit Ausnahme der proceedings vor und nach dienstfreien Tagen zum bzw. vom letzten Einsatzort, bezahlungswirksame Flugdienstzeit. Wir können uns jedoch auch eine Regelung vorstellen, nach der die Anzahl der proceedings begrenzt werden.
- Standby bzw Bereitschaftsdienst und OPS-Reserven sollen zukünftig bezahlungswirksame Flugdienstzeit sein. Mindestens 5 Stunden sollen immer angerechnet werden bzw. die tatsächliche Zeit, wenn sie mehr als 5 Stunden beträgt.
- Alle vom Arbeitgeber angeordneten sonstige Tätigkeiten am Boden sollen zukünftig mit dem durchschnittlichen Stundensatz der jeweiligen Funktionsgruppe bezahlungswirksam sein.
- Abschluss einer Versicherung durch den Arbeitgeber bei Verlust des Arbeitsplatzes durch Flugdienstuntauglichkeit.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ausreichende, zusammenhängende und planbare Freizeit ist bei den Belastungen im Kabinendienst notwendig. Das ständige prozedieren während einer Kette ist eine besondere Belastung, die entweder verringert werden oder vom Arbeitgeber vergütet werden muss. Kolleginnen und Kollegen, die flugdienstuntauglich werden, brauchen eine angemessene Absicherung. Vom Arbeitgeber angeordnete Bodentätigkeiten müssen auch bezahlt werden.

Die Arbeitgeberseite hat sich zu unseren Forderungen noch nicht positioniert. Sie prüft bis zur nächsten Verhandlung, welche Stellung sie einnehmen wird. Eine Gegenforderung nach einer Verschlechterung des MTV wurde bisher nicht erhoben. Dies bewerten wir positiv.

Die Verhandlungen werden im März fortgeführt. Wir werden berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Eure Tarifkommission

Die gemeinsame Tarifkommission der ver.di und der KabineKlar besteht zur Zeit aus Tanja Berger, Wolfgang Eberhardt, Uwe Hien (KabineKlar), Ingo Kronsfoth (ver.di), Peter Neuhold, Markus Petry, Mark Reher, Gisela Ringhand, Petra Sittle, Christopher Wallenhorst.

